

SOLEMAN MIDI FOOT CONTROLLER

BEDIENUNGSANLEITUNG



Willkommen

Vielen Dank für den Erwerb des Source Audio Soleman. Der Soleman ist ein vielseitiger, kompakter und für den Bühneneinsatz geeigneter MIDI-Controller mit vielen Konfigurationsmöglichkeiten an Soft- und Hardware. Er verfügt über zwei MIDI-Outputs, die den Anschluss an jegliche MIDI-basierte Hardware ermöglichen. Darüber hinaus findet sich im Soleman ein USB-MIDI-Interface, über das man MIDI-kompatible Software wie DAWs (Digital Audio Workstations), virtuelle Instrumente, Synthesizer oder VST-Plugins steuern kann. Mit den vier Fußschaltern kann man durch die Scenes blättern, individuelle MIDI-Befehle ausführen, Setlists aufrufen oder anpassbare MIDI-Macros antriggern.

Der Anschluss für externe Schalter ermöglicht außerdem den Gebrauch zweier zusätzlicher Fußtaster, um die Navigation noch komfortabler zu gestalten. Der Anschluss eines Expression-Pedals bietet die Möglichkeit auf sehr flexible Weise stufenlose MIDI-Befehle zu erzeugen und so direkten Einfluss auf die Einstellungen MIDI-kompatibler Geräte oder Software zu nehmen.

Das kontrastreiche LC-Display des Soleman ist sowohl auf einer dunklen Bühne als auch in direktem Sonnenlicht gut sichtbar. Es liefert alle relevanten Informationen bezüglich der Scenes, Setlists, der MIDI-Konfiguration, der Nutzung der Expression-Anschlüsse und mehr.

Viel Spaß!
- Ihr Source Audio Team



Übersicht

Zwei MIDI-Outputs – Verbinden Sie bis zu zwei externe Hardware-MIDI-Komponenten mit dem Soleman mittels herkömmlicher 5-Pol-DIN-Stecker.

Scene-Mode – Im wichtigsten Mode sendet der Soleman Programmwechsel- oder Note-On-Befehle an seine MIDI-Ausgänge, womit Plug-And-Play-Kompatibilität mit vielen MIDI-Geräten, wie zum Beispiel dem Source Audio Neuro Hub, gewährleistet wird.

List-Mode – Arrangieren Sie die Scenes in jeder beliebigen Reihenfolge und blättern Sie sie schrittweise durch. Hervorragend, um sich Setlists für Live-Konzerte zusammenzustellen. Der Soleman kann bis zu 64 Listen mit jeweils bis zu 90 Scenes speichern.

Panel-Mode – Erstellen Sie für jeden der vier Fußschalter anpassbare MIDI-Befehle (inkl. System Exclusive), und passen Sie damit den Soleman genau an Ihr sonstiges Equipment an. Der Soleman kann bis zu 64 Panel speichern, die alle eine Vielzahl verschiedener MIDI-Befehle für jeden Fußschalter, den Expression-Anschluss und die Konfigurationsdaten enthalten können.

USB-MIDI-Interface – Class-Compliant USB-MIDI (keine Treiber nötig) ermöglicht es dem Soleman in Verbindung mit Aufnahme-Software auf Mac und Windows zu arbeiten. Außerdem kann der Soleman mit Digital Audio Workstations oder als Controller für Software Synthesizer und virtuelle Instrumente verwendet werden. Er ist mit allen eingebauten Treibern auf der unterstützten Betriebssystemen kompatibel, so dass kein zusätzlicher Treiber benötigt wird.

Expression-Pedal – Der Expression-Anschluss ist für ein passives Expression-Pedal gedacht, dessen Befehle in CC-MIDI-Befehle umgewandelt und an die MIDI-Outputs gesendet werden.

Konfigurations-Software – Der Soleman ist durch die Soleman-Editor-Software (Win/Mac) extrem anpassungsfähig.

Willkommen	1
Übersicht	2
Schnellstart	3
Bedienoberfläche	5
Fußschalter	5
Anschlüsse	6
Scene-Mode	8
List-Mode	11
Panel-Mode	14
Macros	18
Expression-Pedal	18
USB-MIDI-Interface	19
Edit-Menü	19
Global-Edit-Menü	22
Externe Fußschalter	27
USB-Editor-Software	28
Anhang	34
Spezifikationen	35
Entsorgungshinweise	35
Garantie	36
Version History	37

Schnellstart

Im folgenden Abschnitt wird Ihnen erläutert, wie Sie die Stromversorgung des Soleman herstellen und ihn in einem einfachen MIDI-Setup mit Programmwechsel-Befehlen (PC) verwenden. Für dieses Beispiel dient der Neuro Hub als Zielgerät, an das der Soleman Programmwechsel-Befehle sendet, um Scenes zu wechseln, die im internen Speicher des Hub gespeichert sind.

Falls Sie diesen Abschnitt überspringen möchten, können Sie zu den detaillierteren Beschreibungen der Funktionen des Soleman weiterblättern, die mit dem Kapitel „Bedienoberfläche“ beginnen

Stromversorgung

Der Soleman wird mit einem 9VDC-Netzteil geliefert. Schließen Sie dieses an eine Steckdose an und verbinden Sie den kleinen Stecker mit der Strombuchse des Soleman (mit „9V DC“ gekennzeichnet).

MIDI-Anschluss

Verwenden Sie ein Standard-5-Pol-MIDI-Kabel, um die MIDI-Outputs des Soleman (mit MIDI OUT gekennzeichnet) mit den MIDI-Inputs des Zielgerätes zu verbinden. In diesem Falle verwenden wir dazu einen Neuro Hub.

Expression-Anschluss

Ein passives Expression-Pedal können Sie mittels eines 6,3mm-Klinkenkabel mit TRS-Steckern anschließen.

Wählen des Modes

Der Soleman verfügt grundsätzlich über drei Betriebsmodi: Scene, List und Panel. In unserem Beispiel wird der Scene-Mode verwendet. Beim Scene-Mode handelt es sich um den Hauptmodus des Pedals, da er Programmwechsel-Befehle an die MIDI-Outputs sendet. In unserem Fall werden diese Programmwechsel-Befehle dazu verwendet, im Hub gespeicherte Scenes aufzurufen.

Die drei LEDs auf der Oberseite des Soleman zeigen an, welcher Mode aktiviert ist. Standardmäßig befindet sich der Soleman im Scene-Mode (die entsprechende LED leuchtet). Sollte der Scene-Mode nicht aktiviert sein, schalten Sie mit dem Mode-Button solange durch die Modi, bis der Scene-Mode angewählt ist.



Scenes wechseln

Ist der Scene-Mode aktiviert, können Sie die Fußschalter „Previous“ und „Next“ verwenden, um von einer Scene zu einer anderen zu schalten. Der Hub sollte den Befehl empfangen und zur entsprechenden Scene wechseln.

Bedienoberfläche

Mode-Button: Schaltet zwischen den drei Hauptmodi Scene, List und Panel hin und her. Drei LEDs zeigen an, welcher Mode gerade angewählt ist.

Edit-Button: Ruft das Edit-Menü auf. Wenn dieses aktiviert ist, blinkt die dazugehörige LED. Mit dem Edit-Button können Sie im Edit-Menü verschiedene Funktionen anwählen. Drücken und halten sie den Knopf, um das Global-Edit-Menü aufzurufen.

Confirm-Button: Wenn das Edit-Menü aktiviert ist, können Sie durch Drücken des Confirm-Buttons Einstellungsänderungen speichern und das Edit-Menü verlassen. Darüber hinaus ist der Confirm-Button auch zum Speichern von Änderungen in einer Liste zuständig.

Cancel-Button: Wenn das Edit-Menü aktiviert ist, können Sie durch Drücken des Cancel-Buttons Einstellungsänderungen rückgängig machen und das Edit-Menü verlassen. Darüber hinaus ist der Cancel-Button auch zum Rückgängigmachen von Änderungen in einer Liste zuständig.

Add/Up-Button: Im List-Mode kann der Add/Up-Button dazu verwendet werden, einer Liste Scenes hinzuzufügen oder Scenes an einer beliebigen Position in der Liste einzufügen. Im Panel-Mode, schaltet man mit dem Add/Up-Button zum nächsten Panel. Im Edit-Menü springt man mit dem Add/Up-Button zum nächsten Menüpunkt.

Remove/Down-Button: Im List-Mode kann der Remove/Down-Button dazu verwendet werden, Scenes aus einer Liste zu löschen oder eine Scene in der List zu editieren. Im Panel-Mode, schaltet man mit dem Remove/Down-Button zum vorherigen Panel. Im Edit-Menü springt man mit dem Remove/Down-Button zum vorherigen Menüpunkt.



Fußschalter

Previous-Fußschalter: Im Scene- oder im List-Mode ruft man mit dem Previous-Fußschalter die vorherige Scene auf. Im Panel-Mode sendet der Previous-Fußschalter die MIDI-Befehle, die Fußschalter 1 zugewiesen sind.

Next-Fußschalter: Im Scene- oder im List-Mode ruft man mit dem Next-Fußschalter die folgende Scene auf. Im Panel-Mode sendet der Next-Fußschalter die MIDI-Befehle, die Fußschalter 2 zugewiesen sind.

Search-Fußschalter: Im Scene- oder im List-Mode aktiviert oder deaktiviert man mit dem Search-Fußschalter den Search-Mode, der es Ihnen ermöglicht, durch die Scenes zu schalten, ohne dass dazugehörige MIDI-Daten über die Outputs gesendet würden. Im Panel-Mode sendet der Search-Fußschalter die MIDI-Befehle, die Fußschalter 3 zugewiesen sind.

Favorite/Tap-Fußschalter: Im Scene- oder im List-Mode springt man mit dem Favorite-Fußschalter zur vom Nutzer festgelegten favorisierten Scene. Falls der Soleman für den Tap-Tempo-Mode konfiguriert ist, dann ist der Favorite/Tap-Fußschalter zum Festlegen des Tempos am MIDI-Clock-Ausgang verantwortlich. Im Panel-Mode sendet der Favorite/Tap-Fußschalter die MIDI-Befehle, die Fußschalter 4 zugewiesen sind.



9V DC (Stromversorgung)

Standard-Eingang für ein geregeltes 9VDC-Netzteil. Die Spitze ist negativ, der Schaft positiv. Das Netzteil muss mindestens 70 mA liefern. Der Soleman kann sowohl über ein externes Netzteil also auch direkt über den USB-Port betrieben werden.

Warnung: Das Verwenden eines Netzteils, das nicht von Source Audio stammt, besonders wenn es ungerichtet ist, kann das Gerät beschädigen. Seien sie also vorsichtig mit dem Verwenden von Netzteilen anderer Hersteller und achten Sie auf die richtigen Spezifikationen bei der Voltzahl (9V), der Polarität (Spitze negativ) und der Spannungsversorgung (70mA)

USB

Verbinden Sie Ihren Computer (Mac or Windows) über ein Standard-Mini-USB-Kabel mit dem USB-Port des Soleman. Der Soleman ist ein Class-Compliant-USB-Gerät und sollte demnach von Mac- und Windows-Computern automatisch erkannt werden. Beim ersten Anschließen kann es einen Moment dauern, bis der Computer das Gerät erkannt hat. Weitere Informationen über die USB-Einsatzmöglichkeiten des Soleman, lesen Sie bitte die Abschnitte „USB-MIDI-Interface“ und „USB-Editor-Software“ in dieser Bedienungsanleitung. Der Soleman kann auch via USB betrieben werden, allerdings ist der Display dann nicht so hell wie beim Betrieb mit einem externen Netzteil.

Expansion

Der Expansion-Port ist für zukünftige Funktionen reserviert.

Anschluss für externen Schalter

Bis zu zwei externe Schalter können über diesen Eingang angeschlossen werden, für eine noch bequemere Navigation durch List- und Panel-Mode. Die genaue Funktionsweise der Schalter kann über Global Hardware Options im Edit-Menü oder über die Soleman-Editor-Software festgelegt werden. Mehr Informationen im Abschnitt „Externe Fußschalter“.



MIDI Out (2x)

Die MIDI-Out-Buchsen dienen zum Anschluss für die externe MIDI-Hardware, die Sie mit dem Soleman steuern möchten. Die beiden MIDI-Outputs des Soleman sind identisch und geben dieselben MIDI-Befehle aus, sodass der Soleman parallel an mehrere externe Geräte angeschlossen werden und diese steuern kann. Bei den Buchsen handelt es sich um Standard-5-Pol-DIN-Outputs. Der Soleman kann einerseits gewöhnliche MIDI-Befehle (Program Change und Continuous Controller) im Scene- und im List-Mode senden, er ist andererseits jedoch auch mit Hilfe von Macros programmierbar (inkl. System Exclusive). Weitere Informationen über die MIDI-Einsatzmöglichkeiten des Soleman finden Sie im Anhang.

MIDI In

Über diesen Standard-5-Pol-DIN-Anschluss empfängt der Soleman MIDI-Befehle von externen Geräten. Am einfachsten ist es, diesen Input mit dem MIDI-Output des Neuro Hub zu verbinden. Der Neuro Hub kann dann Scene-Namen senden, die auf dem LCD des Soleman angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24 im Abschnitt „Hub-Namen verwenden“.

Programmwechsel-Befehle, die an den MIDI-Input des Soleman gesendet werden, laden die entsprechenden Panels. Note-On-Befehle öffnen die entsprechenden Scenes.

Expression-Input

An den Expression-Input kann man ein externes, passives Expression-Pedal anschließen. Beim verwendeten TRS-Stecker muss der Pluspol an der Spitze liegen. Das Expression-Signal liegt an der Spitze, die Stromversorgung (3,3 V) am Ring und die Erdung am Schaft. Der Soleman verfügt über eine Expression-Kalibrierungs-Funktion, die ihn auch mit Expression-Pedalen kompatibel machen, die eine große Spanne verschiedener Widerstände haben.

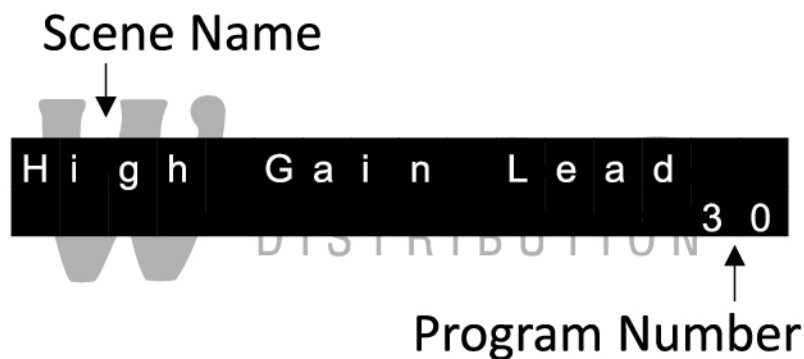
Programmwechsel- und Note-On-Befehle sowie Macros aus. Programmwechsel-Befehle sind standardmäßig aktiviert. Dies ist die einfachste Arbeitsweise und vergleichbar mit der Funktionalität der meisten einfachen MIDI-Fußschalter.

Dieser Mode funktioniert sehr gut in Kombination mit dem Neuro Hub von Source Audio, um Scenes aufzurufen. Bei Scenes handelt es sich im Wesentlichen um eine Art der Preset-Speicherung für mehrere Effektpedale im gleichen Setup, mit dem Vorteil, dass man diese Presets alle gleichzeitig mit einem einzigen Programmwechsel-Befehl aufrufen und speichern kann.

Im Soleman stehen Ihnen insgesamt 128 Scenes zur Verfügung, die alle über einen eigenen MIDI-Befehl verfügen, die über die MIDI-Outputs gesendet werden (Hardware und USB), wenn eine Scene aufgerufen wird. Standardmäßig gibt jede Scene einen MIDI-Programmwechsel-Befehl aus, dessen Nummer der der Scene entspricht. So wird zum Beispiel beim Aufrufen von Scene 5 ein Programmwechsel-Befehl mit der Nummer 5 über die MIDI-Outputs ausgegeben.

Darüber hinaus ist es möglich, den Soleman so zu konfigurieren, dass er im Scene Mode auch MIDI-Befehle anderer Art, wie Note-On oder Macros, weitergibt. Dies können Sie über die USB-Editor-Software tun.

In Scene-Mode wird oben links im LCD der Name der Scene und unten rechts die dazugehörige Programmnummer gezeigt.



Navigation im Scene-Mode

Um Scenes zu wechseln, verwenden Sie die Fußschalter „Previous“ und „Next“. Durch Drücken des Next-Fußschalters gelangen Sie in die Scene mit der nächst-höheren Nummer. Durch Drücken des Previous-Fußschalters gelangen Sie in die Scene mit der nächst-niedrigen Nummer. Jedes Mal, wenn eine neue Scene aktiviert wird, wird auch der entsprechende MIDI-Befehl vom Soleman ausgegeben. Die Scene-Nummern reichen von 0 bis 127. Wird der Next-Fußschalter gedrückt, während Scene 127 aktiv ist, springt der Soleman zu Scene 0.

Wird der Previous-Fußschalter gedrückt, während Scene 0 aktiv ist, springt der Soleman zu Scene 127. Zusätzliche externe Fußschalter können ebenfalls auf gleiche Weise zum Wechseln von Scenes verwendet werden.

Scene-Suche

Drücken Sie den Search-Fußschalter, um den Search-Mode zu aktivieren. Wenn der Scene-Search-Mode aktiviert ist, blinkt die zugehörige LED. Nun können Sie über die Fußschalter Next und Previous andere Scenes auswählen, ohne die dazugehörigen MIDI-Befehle zu senden. Sobald die gewünschte Scene ausgewählt ist, drücken Sie erneut den Search-Fußschalter. Damit verlassen Sie den Scene-Search-Mode, aktivieren die Scene und senden die entsprechenden MIDI-Befehle über die MIDI-Outputs. Beachten Sie, dass alle MIDI-Outputs (ausgenommen der MIDI-Clock) deaktiviert sind, solange der Search-Mode aktiviert ist.

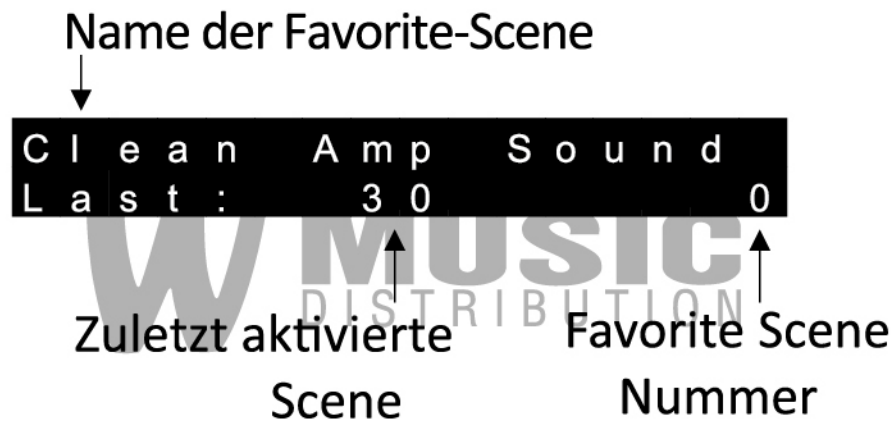
Um schnell durch die Scenes zu blättern, gehen Sie in den Scene-Search-Mode und drücken und halten Sie entweder den Next- oder den Previous-Fußschalter

Zur Favorite-Scene springen

Im Scene-Mode können Sie über den Favorite-Fußschalter zu der von Ihnen selbst festgelegten Favorite-Scene wechseln. Standardmäßig ist Scene 0 die Favorite-Scene.

Das passiert, wenn die Favorite-Scene aktiviert wird:

- Die Favorite-LED leuchtet durchgehend.
- Die zur Favorite-Scene gehörigen MIDI-Befehle (standardmäßig ein Programmwechsel-Befehl) werden von den MIDI-Outputs übermittelt
- Der LCD zeigt den Namen der Favorite-Scene in der oberen Reihe an, während darunter die Nummer der zuletzt aktivierten Scene angezeigt wird



Um zu der zuletzt aktivierten Scene zurückzukehren, drücken Sie den Favorite-Fußschalter einfach erneut. Alternativ können Sie auch einen der Fußschalter Next oder Previous drücken, um den Favorite-Mode zu verlassen und eine neue Scene auszuwählen.

Scene-Namen

Jeder Scene können Sie einen eigenen Namen geben, der bis zu 32 Zeichen lang sein darf. Scene-Namen können über das Edit-Menü oder die USB-Editor-Software bearbeitet werden.

a b c d e f g h i j k l m n o p
1 2 7

Scene-Nummern können für bessere Lesbarkeit wahlweise auch größer angezeigt werden. Diese Option finden Sie im Edit-Menü. Ist diese Einstellung gewählt, können jeweils nur 13 Zeichen des Scene-Namen angezeigt werden.

a b c d e f g h i j k l m | 27

Verwenden eines Expression-Pedals im Scene-Mode

Für jede Scene kann der Expression-Output einem anderen MIDI-CC zugewiesen werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, je nach gewählter Scene, auf verschiedene Parameter der MIDI-Hardware oder -Software einzuwirken. Um den Expression-Output für die aktuell gewählte Scene zu bearbeiten, verwenden Sie das Edit-Menü (wie unten gezeigt) oder die USB-Editor-Software (siehe auch „Scene/Panel-Expression-CC-Auswahl auf Seite 20).

Exp MIDI CC
Scene 1 2 7 : CC 1 1

Art des MIDI-Befehls in einer Scene

Standardmäßig geben aktivierte Scenes einen MIDI-Programmwechsel-Befehl aus. Die Programmnummer stimmt immer mit der der Scene überein.

Trotzdem ist es möglich, andere Arten von MIDI-Befehlen über die USB-Software-Editor auszuwählen, z.B. Note-On-Befehle oder Macros.

MIDI-Kanal einer Scene

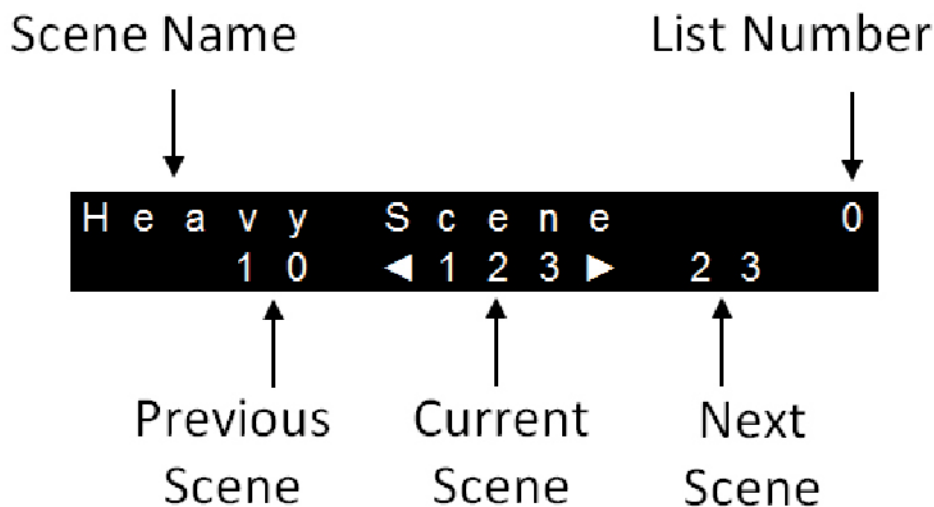
Standardmäßig wird der MIDI-Programmwechsel-Befehl einer Scene über den Global-Default-MIDI-Out-Kanal gesendet, der im Edit-Menü geändert werden kann.

Jedoch ist es auch möglich über die USB-Editor-Software eigene MIDI-Befehle zu definieren, die für jede Scene einen anderen Kanal verwenden.

List-Mode

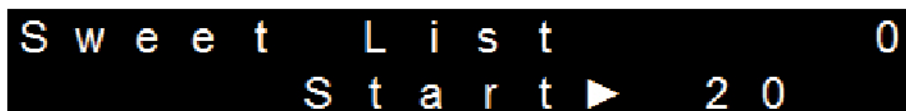
Der List-Mode funktioniert in einigen Punkten genau wie der Scene-Mode: Scenes können über die Fußschalter Previous und Next angewählt werden, und jede Scene gibt standardmäßig einen entsprechenden Programmwechsel-Befehl aus. Der Vorteil des List-Modus ist, dass der Nutzer hier selbst die Kontrolle über die Reihenfolge der Scenes hat. So lassen sich bis zu 64 eigene Lists erstellen, die jeweils bis zu 90 Scenes umfassen können.

Im List-Mode wird auf dem LCD der List-Name links oben und die List-Nummer rechts oben angezeigt. Sobald eine List erstellt wurde, wird der jeweilige Scene-Name angezeigt. Die List-Nummer lässt erkennen, welche der 64 Listen gerade aktiviert ist. Es ist immer nur eine List aktiviert. In der unteren Zeile des LCD wird links die vorherige, in der Mitte die aktuelle und rechts die folgende Scene angezeigt. Dadurch weiß man als Nutzer immer, welche Scene aktiviert wird, wenn man einen der beiden Fußschalter (Next oder Previous) betätigt.



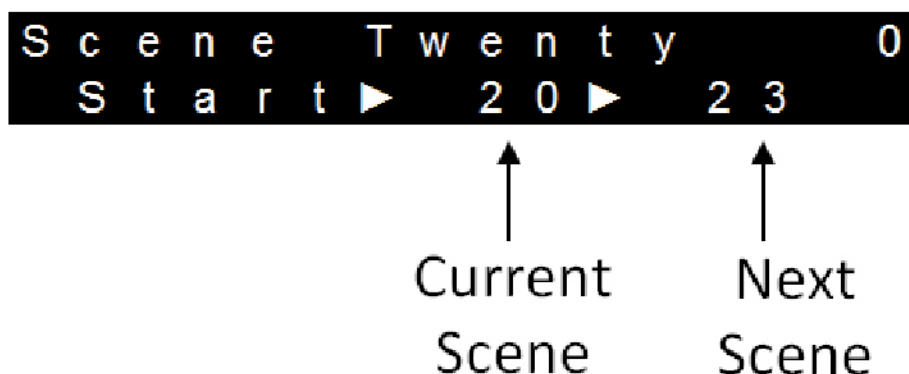
Wenn eine List geladen wird, ist zunächst keine Scene aktiviert und das Wort „Start“ erscheint auf dem Display. Mit dem Next-Fußschalter kann man nun die List aufrufen.

(List loaded)



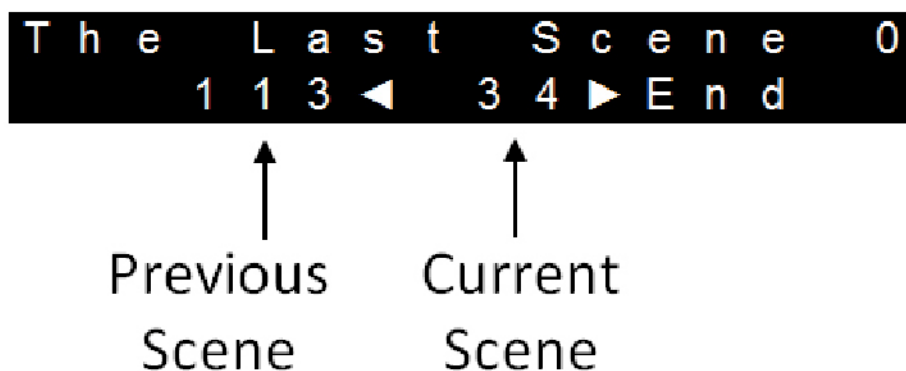
Wenn die erste Scene einer List aktiviert ist, erscheint das Wort "Start" links unten im LCD:

(First Scene in List)



Gleichermaßen wird, wenn das Ende einer List erreicht ist, unten rechts das Wort „End“ eingeblendet:

(Reached end of List)



Navigieren im List-Mode

Genau wie im Scene-Mode kann man im List-Mode die Fußschalter Previous und Next zum Navigieren durch eine List verwenden. Der Previous-Fußschalter aktiviert die vorherige Scene in der List, der Next-Fußschalter die folgende.

List-Suche

Drücken Sie den Search-Fußschalter um die List-Suche zu aktivieren. Wenn dieser Mode angewählt ist, beginnt die Search-LED zu blinken. Solange Sie sich im Search-Mode befinden, können Sie mit den Fußschaltern Next und Previous durch die List navigieren, ohne dass die entsprechenden MIDI-Befehle gesendet werden.

Sobald Sie die gewünschte Position in der List erreicht haben, drücken Sie erneut den Search-Fußschalter. Dadurch verlassen Sie den List-Search-Mode und die zur aktuellen Scene gehörenden MIDI-Befehle werden gesendet.

Drücken und halten Sie im Search-Mode entweder den Next- oder den Previous-Fußschalter, um schnell durch die List zu blättern.

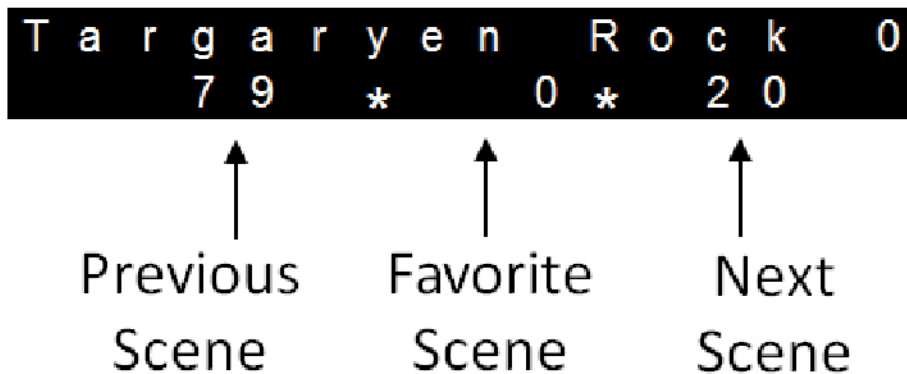
Zur Favorite-Scene springen

Im List-Mode können Sie mittels des Favorite-Fußschalters jederzeit zur Favorite-Scene springen. Standardmäßig ist dies die Scene 0.

Wenn die Favorite-Scene aktiviert ist, the following things will happen:

- Die Favorite-LED leuchtet durchgehend.
- Die zur Favorite-Scene gehörigen MIDI-Befehle (standardmäßig ein Programmwechsel-Befehl) werden von den MIDI-Outputs übermittelt
- Der LCD zeigt statt der Nummer der aktuellen Scene die der Favorite-Scene, sowie deren Namen.

Um zur letzten aktivierten Scene zurückzukehren, drücken Sie erneut den Favorite-Fußschalter. Oder verwenden Sie den Previous- oder den Next-Fußschalter, um die vorherige oder folgende Scene in der List anzuwählen.



Die folgende oder vorherige List anwählen

Im Soleman sind insgesamt 64 Lists gespeichert. Um zu einer anderen List zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken und halten Sie den Search-Fußschalter.
- Nach einer Sekunde, sollten die Previous- und die Next-LED anfangen zu blinken.
- Wechseln Sie die List mit den Fußschaltern Previous und Next.
- Sobald die gewünschte List angewählt ist, drücken Sie erneut den Search-Fußschalter, um sie zu aktivieren.

Externe Fußschalter, falls angeschlossen, können ebenfalls zum Wechseln der List verwendet werden. Mit ihnen lässt sich genauso Scenes, Lists und Panels blättern.

List-Namen

Jeder List können Sie einen eigenen Namen geben, der bis zu 32 Zeichen lang sein darf.

Lists bearbeiten

Lists können über das Hardware-User-Interface oder die USB-Editor-Software bearbeitet werden. Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie man innerhalb einer List eine Scene hinzufügt, einfügt, löscht oder bearbeitet.

Eine Scene am Ende einer List einfügen

- Drücken Sie einmal den Add-Button.
- Eine Scene wird am Ende der List eingefügt und die Add-LED beginnt zu blinken.
- Verwenden Sie die Fußschalter Previous und Next, um die Nummer der hinzugefügten Scene zu ändern.
- Drücken Sie den Add- oder den Confirm-Button, um die Änderungen zu bestätigen. Oder drücken Sie den Cancel-Button, um die Änderungen zu verwerfen und die List in ihren Ursprungszustand zurückzusetzen.

Eine Scene in eine List einfügen

- Halten Sie den Add-Button für 2 Sekunden gedrückt.
- Eine Scene wird nun vor der aktuellen Scene eingefügt und die Add-LED beginnt zu blinken.
- Verwenden Sie die Fußschalter Previous und Next, um die Nummer der eingefügten Scene zu ändern.
- Drücken Sie den Add- oder den Confirm-Button, um die Änderungen zu bestätigen. Oder drücken Sie den Cancel-Button, um die Änderungen zu verwerfen und die List in ihren Ursprungszustand zurückzusetzen.

Eine Scene aus einer List löschen

- Drücken Sie den Remove-Button.
- Die aktuell angewählte Scene wird aus der List gelöscht.

Editing a Scene in a List

- Halten Sie den Remove-Button für 2 Sekunden gedrückt.
- Die Remove-LED beginnt zu blinken.
- Verwenden Sie die Fußschalter Previous und Next, um die Nummer der eingefügten Scene zu ändern.
- Drücken Sie den Add- oder den Confirm-Button, um die Änderungen zu bestätigen. Oder drücken Sie den Cancel-Button, um die Änderungen zu verwerfen und die List in ihren Ursprungszustand zurückzusetzen.

Expression-Pedal im List-Mode

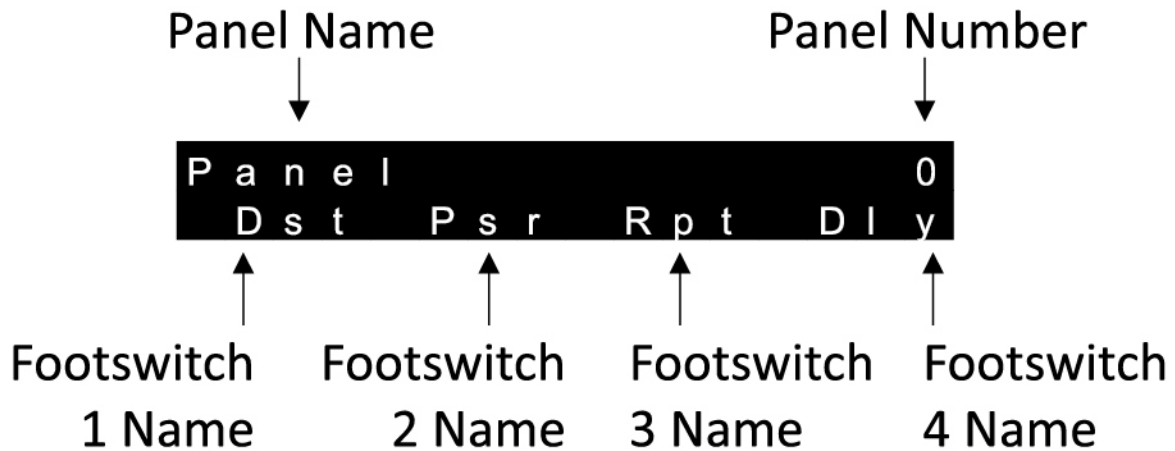
Wenn der List-Mode aktiviert ist, erfolgt die Zuweisung der Continous-Controller entsprechend der Einstellungen der Scene. Dies bedeutet, dass ein Expression-Pedal viele verschiedene Parameter auf externer MIDI-Hardware steuern kann, die von Scene zu Scene variieren können.

Panel-Mode

Beim Panel-Mode handelt es sich um die leistungsfähigste und vielseitigste Betriebsart des Soleman. Im Panel-Mode kann, sowohl wenn er aktiviert, als auch wenn er deaktiviert ist, jedem Fußschalter ein eigener MIDI-Befehl (oder mehrere MIDI-Befehle) zugewiesen werden. Das ermöglicht es dem Nutzer eine Steueroberfläche nach seinen eigenen Bedürfnissen anzulegen.

Eine häufig verwendete Funktion im Panel-Mode ist es, jeden Fußschalter zum Ein- oder Ausschalten eines über MIDI-kontrollierten Effekts.

Im Panel-Mode zeigt das LCD den Panel-Namen, die Panel-Nummer und aus drei zeichen bestehende Namen für jeden der vier Fußschalter:



Grundlegende Arbeitsweise des Panel-Modes

Im Panel-Mode wird jedem Fußschalter eine Zahl von 1 bis 4 zugewiesen. Die Fußschalter sind so konfiguriert, dass sie einen individuell festzulegenden MIDI-Befehl senden, wenn Sie ein- oder ausgeschaltet werden. Die LED des jeweiligen Fußschalters zeigt an, ob dieser gerade ein- oder ausgeschaltet ist.

Fußschalter

Jeder der vier Fußschalter kann individuell konfiguriert werden und so seine eigene MIDI-Befehlsart, On-Message, Off-Message, Name und Funktion haben. Footswitch 4 kann alternativ auch als Tap-Tempo-Schalter verwendet werden.

MIDI-Befehlsart

Jeder Fußschalter bekommt eine MIDI-Befehlsart zugewiesen. Diese Arten umfassen Continuous-Controller-, Programmwechsel-, Note-On-, Macro- (vom Benutzer definierter Befehl), System-Realtime-Start-, System-Realtime-Stop- oder System-Realtime-Continue-Befehle.

On-Message

Die On-Message bestimmt, welche MIDI-Daten gesendet werden, wenn sich der Fußschalter in der On-Position befindet. Für diese Daten werden je nach Befehlsart ein oder zwei Byte benötigt.

Befehlsart [Status-Byte]	On-Message [Data Byte 0]	On-Message [Data Byte 1]
Programmwechsel	Programmnummer (0-127)	keine
Note-On/-Off	Note-On-Nummer (0-127)	Geschwindigkeit (0-127)
Continuous Control	Continuous-Controll-Nummer (0-127)	Continuous-Controll-Wert (0-127)
Macro	keine	keine
System-Realtime	keine	keine

Off-Message

Die Off-Message bestimmt, welche MIDI-Daten gesendet werden, wenn sich der Fußschalter in der Off-Position befindet. Für diese Daten werden je nach Befehlsart ein oder zwei Byte benötigt.

Befehlsart [Status-Byte]	Off-Message [Data Byte 0]	Off-Message [Data Byte 1]
Programmwechsel	Programmnummer (0-127)	keine
Note-On/-Off	Not-Off-Nummer (0-127)	Geschwindigkeit (0-127)
Continuous Control	Continuous-Controll-Nummer (0-127)	Continuous-Controll-Wert (0-127)
Macro	keine	keine
System-Realtime	keine	keine

Macro-On und Macro-Off

Wenn Macro als On-Message oder Off-Message angewählt ist, muss die entsprechende Nummer mittels der Macro-On oder Macro-Off-Parameter festgelegt werden.

Namen der Fußschalter

Jedem Fußschalter kann ein aus drei Zeichen bestehender Name gegeben werden, der anschließend auf dem LCD angezeigt wird.

Fußschalter-Funktion

Fußschalter können individuell als „Latching“, „Momentary“, „One Shot“ oder „Radio“ konfiguriert werden. Hier eine Beschreibung der Funktionsweisen:

Latching

Wenn ein Fußschalter als „latching“ konfiguriert wird, schaltet er zwischen den als On und Off festgelegten Werten hin und her und sendet die entsprechenden MIDI-Befehle jedes Mal wenn er gedrückt wird.

Momentary

Wenn ein Fußschalter als „momentary“ konfiguriert wird sendet es eine On-Message wenn gedrückt und eine Off-Message wenn nicht gedrückt. Auch hier werden jeweils die entsprechenden MIDI-Befehle gesendet.

One Shot

Im „One Shot“-Mode wird nur die On-Message übertragen. Dieser Mode ist hilfreich, wenn man nur einzelne Befehle mit einem Fußschalter senden möchte.

Radio

Jeder der vier Fußschalter kann innerhalb eines Panels in den „Radio“-Mode geschaltet werden. Alle Fußschalter, die auf „Radio“ gestellt sind, werden in einem „Radio“- oder Preset-Mode zusammengefasst, bei dem das Drücken eines Fußschalters einen anderen deaktiviert. Dadurch ist immer nur einer der Schalter aktiviert.

Beispiel mit den Fußschaltern 1 und 2 im Radio-Mode:

- Fußschalter 1 wird gedrückt. Die ON-Message für Fußschalter 1 wird gesendet. Die LED von Fußschalter 1 leuchtet.
- Fußschalter 2 wird gedrückt. Die ON-Message für Fußschalter 2 wird gesendet. Die LED von Fußschalter 2 leuchtet. Die LED von Fußschalter 1 erlischt.
- Fußschalter 2 wird erneut gedrückt. Die OFF-Message für Fußschalter 2 wird gesendet. Die LED von Fußschalter 2 erlischt.

Fußschalter-Status

Legt fest, ob der Fußschalter aktiviert oder deaktiviert ist, wenn ein Panel geladen wird. Dies ist von Nutzen, um den Anfangsstatus eines Schalter und der entsprechenden LED an die Einstellungen an Zielgerät oder Software anzupassen.

Panel-Namen

Jedem Panel kann ein eigener Name zugewiesen werden, der aus bis zu 32 Zeichen bestehen darf.

Panel wechseln

Im Soleman sind sich insgesamt 64 Panels gespeichert. Um Panels zu wechseln, verwenden Sie die Add/Up- und Remove/Down-Buttons.

Um Panels mit den Füßen zu wechseln, drücken Sie gleichzeitig die Fußschalter Search und Favorite, um das folgende Panel auszuwählen oder die Fußschalter Previous und Next für das vorherige Panel.

Darüber hinaus können auch externe Fußschalter zum Wechseln der Panel verwendet werden. Mehr Informationen dazu im Abschnitt Externe Fußschalter.

Panel können auch ferngesteuert aufgerufen werden, indem MIDI-Programmwechsel via MIDI-IN-Buchse oder USB-MIDI an den Soleman gesendet werden.

Panel als Macro verwenden

Jedes Panel kann auch als Setup-Macro fungieren. Der Sinn eines Setup-Macros ist, das Zielgerät auf die Verwendung mit dem gewählten Panel vorzubereiten oder es dafür zu konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel ein Panel so einrichten wollen, dass es mit einem bestimmten Preset auf einem externen MIDI-Device funktioniert, können Sie eine Setup-Message für das entsprechende Panel erstellen, das dann einen Programmwechsel-Befehl an das Zielgerät sendet und damit das gewünschte Preset aktiviert. Setup-Message werden gesendet, wenn der Panel-Mode zum ersten Mal aktiviert oder ein neues Panel ausgewählt wird. Setup-Macros sind optional und können über die USB-Editor-Software bearbeitet werden.

Expression-Pedal im Panel-Mode

Für jedes Panel kann dem Expression-Output ein anderer MIDI-Controller zugewiesen werden. Dadurch können Sie verschiedene Parameter auf der MIDI-Hardware oder -Software angesteuert werden, je nach dem, welches Panel aktiviert ist. Um den Expression-Output für das aktivierte Panel anzupassen, verwenden Sie das Edit-Menü (wie in der unten stehenden Grafik gezeigt) oder USB-Editor-Software.

```
Exp MIDI CC  
Panel 63 : CC 15
```

Macros sind Ketten von MIDI-Befehlen, die jede Art von MIDI-Befehlen enthalten können. Inklusive System-Exclusive-Befehle (SysEx) und andere unstandardisierte MIDI-Befehlsarten. Macros erlauben es dem Nutzer, selbst festgelegte MIDI-Daten mit dem Soleman auszugeben, wodurch die Flexibilität des Soleman in der Funktion mit verschiedenen MIDI-Anwendungen enorm erweitert wird. Der Soleman kann 127 Macros speichern, die jeweils bis zu 50 Byte lang sein können.

Typische MIDI-Befehle bestehen aus 1, 2 oder 3 Bytes. Eine MIDI-Clock-Message zum Beispiel enthält lediglich 1, ein Programmwechselbefehl aus 2 und Note-On-, Note-Off- und Continuous-Control-Befehle aus 3 Bytes. In einem Macro können verschiedene Befehlsarten in einer Sequenz zusammengefasst werden. Dabei ist jede Kombination möglich, sofern die Höchstlänge von 50 Bytes nicht überschritten wird. So ist es zum Beispiel möglich ein Macro zu erstellen, das auf Channel 3 einen Note-On-Befehl, auf Channel 5 einen Programmwechselbefehl, auf Channel 12 einen CC-Befehl und einen SysEx-befehl ausgibt. Wird dieses Macro nun einer Scene zugewiesen, werden jedes Mal, wenn diese Scene im Scene- oder List-Mode aufgerufen wird, all diese MIDI-Befehle gleichzeitig über die MIDI-Outputs übertragen.

Macros können in Scenes, als Panel-Setup-Messages oder sogar für On- oder Off-Befehle für einen der Fußschalter im Panel-Mode verwendet werden. Ein einziges Macro kann an verschiedenen Orten wieder verwendet werden, in dem es zum Beispiel mehreren Scenes oder sogar gleichzeitig mehreren Panels zugewiesen wird.

Macros bestehen aus einer ID-Nummer, einem Namen und Daten (eine Liste mit MIDI-Befehlen). Die Macro-ID ist eine Zahl zwischen 0 und 126, die das Macro bestimmt, so dass es Scenes, Panels und Fußschaltern zugewiesen werden kann. Der Name des Macros wird nicht auf dem LCD des Soleman angezeigt, ist aber hilfreich beim Organisieren und Ordnen der Macros in der USB-Editor-Software.

Um Macros zu erstellen und zu bearbeiten, ist ein wenig MIDI-Wissen erforderlich, aber der große Nutzen von Macros ist ein bisschen Lernen allemal Wert! Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt MIDI-Befehlsarten.

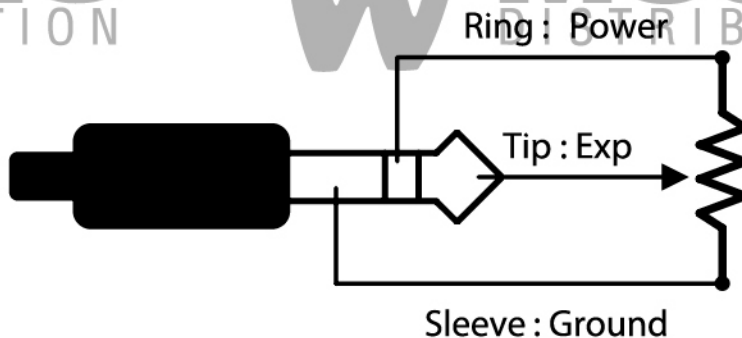
Um Macros zu erstellen und sie Scenes, Panels und Fußschaltern zuzuweisen, verwenden Sie die USB-Editor-Software.

Expression-Pedal

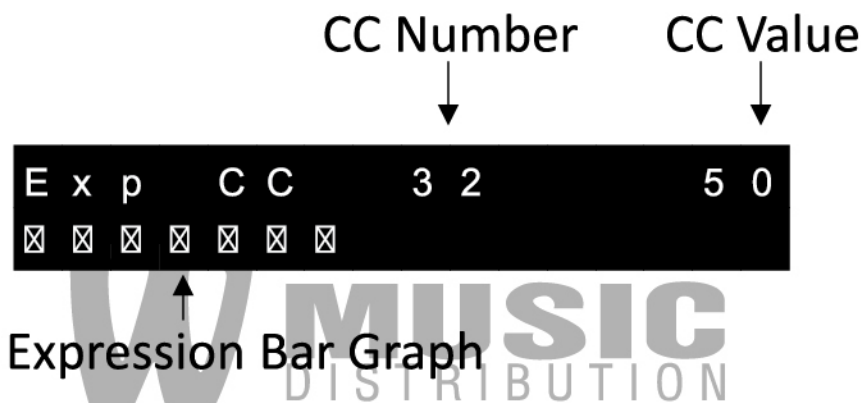
Der 6,3mm-TRS-Expression-Input ermöglicht den Anschluss von passiven Expression-Pedalen mit der Stromversorgung am Ring und dem dem Expression an der Spitze. Expression-Pedale mit linearem Kegel sind vorzuziehen, da auch der digitale Converter am Input des Sileman linear ist. Von Expression-Pedalen mit einem audio/logarithmischen Kegel wird abgeraten. Aufgrund der Expression-Kalibrierungs-Funktion des Soleman wird eine ganze Reihe von Poti-Funktionen unterstützt.

Die folgende Abbildung zeigt die Verbindungen am 6,3mm-TRS-Kabel, die beim Anschluss eines Expression-Pedals verwendet werden sollten.

Passive
TRS (Stereo)
Tip Expression



Wenn die Wippe des Expression-Pedals bewegt wird, wird die aktuell aktivierte Expression-CC-Nummer und ihr Wert aktualisiert. Ein Strichdiagramm zeigt außerdem den Wert des Controllers auf einer Skala von 0 bis 127. Gleichzeitig wird ein Continuous-Control-MIDI-Befehl über die MIDI-Outputs des Soleman mit der CC-Nummer ausgegeben, dessen CC-Nummer und Wert auf dem Display angezeigt werden.



USB-MIDI-Interface

Der Soleman erscheint als MIDI-Device im Betriebssystem Ihres Computers (Windows und Mac). Die Installation eines Treibers ist nicht nötig. Der Soleman kann mit MIDI-gesteuerter Audio-Software wie Ableton Live, Logic Pro, Pro Tools, Guitar Rig und anderen kommunizieren. Alle MIDI-Befehle, die über die MIDI-Outputs gesendet werden, werden auch über USB an Ihren Computer weitergegeben. Darüber hinaus können MIDI-Befehle an den Soleman gesendet werden, um via Note-On-Befehle Scenes und via Programmwechsels Panels aufzurufen.

Edit-Menü

Das Edit-Menü bietet Zugriff auf eine Reihe an Einstellungen für aktuell aktivierte Scenes, Lists oder Panels. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit den Expression-Output pro Scene oder pro Panel zu konfigurieren. Um in das Edit-Menü zu gelangen, drücken Sie den Edit-Button. Die Edit-LED beginnt zum Zeichen, dass der Edit-Mode aktiviert ist, zu blinken. Wenn Sie im Edit-Mode sind, drücken Sie den Edit-Button, um durch die verschiedenen Options im Menü zu blättern. Um Änderungen zu speichern und in den normalen Betrieb zurückzukehren, drücken Sie den Confirm-Button. Um die im Edit-Menü vorgenommenen Änderungen rückgängig zu machen, drücken Sie den Cancel-Button.

Namen bearbeiten

Sie können die Namen jeder Scene, List und Panel bearbeiten. Diese Namen können bis zu 32 Zeichen lang sein. characters in length.

Name-Edit-Anzeige:

```
E d i t   N a m e  
M y   S c e n e   N a m e
```

Der Cursor zeigt, welches Zeichen gerade bearbeitet wird. Im obigen Bild ist dies der Buchstabe c. Drücken Sie den Next-Schalter, um zum nächsten Buchstaben im Alphabet zu gelangen oder den Previous-Schalter für den vorherigen Buchstaben im Alphabet.

Drücken Sie den Search-Schalter, um zum vorherigen und den Favorite/Tap-Schalter, um zum nächsten Buchstaben des Namens zu springen. Um nach rechts zu scrollen, drücken Sie mehrmals den Favorite/Tap-Schalter – insgesamt stehen Ihnen 32 Stellen zur Verfügung.

Um Zeit zu sparen, können Sie auch einen der beiden Fußschalter gedrückt halten, um schneller zu scrollen.

Im Name-Edit-Mode stehen Ihnen nur alphanumerische Zeichen zur Verfügung. Weitere ASCII-Zeichen wie Interpunktion oder andere Symbole können Sie über die Neuro App oder die USB-Editor-Software eingeben.

Expression-CC-Auswahl für Scenes und Panels

Der Expression-Input kann in jeder Scene und Panel individuell für verschiedene Continuous-Controller eingerichtet werden. Um die Expression-Zuweisung zu ändern, aktivieren Sie die gewünschte Scene oder das gewünschte Panel und rufen Sie anschließend die Scene/Panel-Expression-CC-Selection-Anzeige im Edit-Menü auf. In der unteren Zeile werden Ihnen die Scene- oder Panel-Nummer und die aktuell zugewiesene CC-Nummer angezeigt.

Scene-Expression-CC-Auswahl-Anzeige:

```
E x p   M I D I   C C  
S c e n e   1 2 7 :   C C   1 1
```

Panel-Expression-CC-Auswahl-Anzeige:

```
E x p   M I D I   C C  
P a n e l   6 3 :   C C   1 5
```

Um die CC-Nummer zu ändern, verwenden Sie die Fußschalter Previous und Next.

Anpassen der Expression-CC-Range

Standardmäßig werden von der gesamten Spanne des Expression-Pedals CC-Befehle mit Werten von 0 bis 127 ausgegeben. Diese Spanne können Sie für jede Scene und jedes Panel individuell anpassen. Stellen Sie sicher, dass das Expression-Pedal mit der Expression-Calibration-Funktion korrekt kalibriert wurde, bevor Sie die Expression-CC-Range anpassen.

Die Anzeige zur Anpassung der Expression-CC-Range zeigt zwei Werte, Ballen (Toe) und Ferse (Heel). Diese stehen für die CC-Werte, die das Expression in der Ballen- und in der Fersen-Position ausgibt.

Exp Range Remap
Heel : 32 Toe : 115

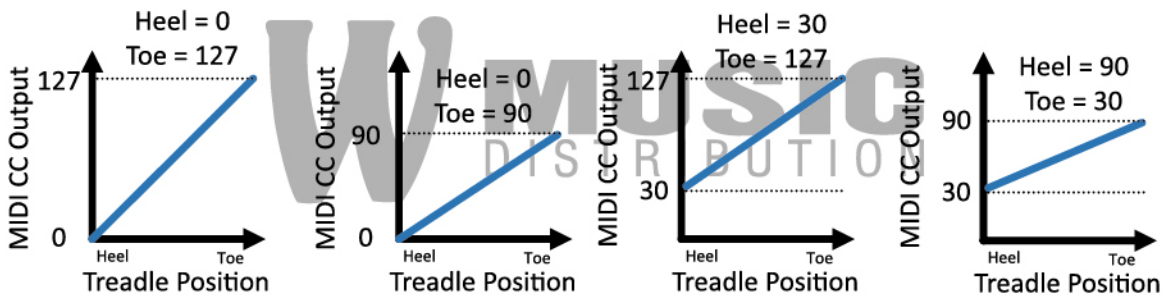
Um den Fersen-CC-Wert zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

- Bewegen Sie die Wippe und achten Sie auf das LCD, auf dem Ihnen die CC-Werte in einer Spanne von 0 bis 127 angezeigt werden.
- Wenn Sie den gewünschten Wert erreicht haben, bewegen Sie die Wippe nicht weiter.
- Drücken Sie den Previous-Fußschalter, um den aktuellen CC-Wert als Fersen-CC-Wert zu speichern.

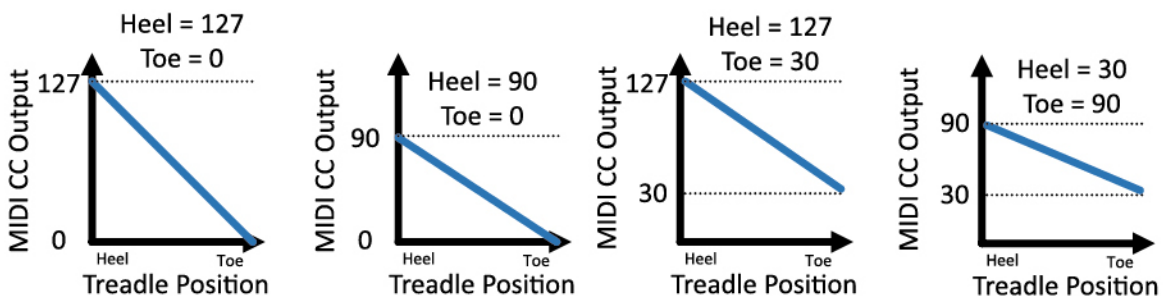
Um den Ballen-CC-Wert zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

- Bewegen Sie die Wippe und achten Sie auf das LCD, auf dem Ihnen die CC-Werte in einer Spanne von 0 bis 127 angezeigt werden.
- Wenn Sie den gewünschten Wert erreicht haben, bewegen Sie die Wippe nicht weiter.
- Drücken Sie den Previous-Fußschalter, um den aktuellen CC-Wert als Ballen-CC-Wert zu speichern.

Mit dieser Funktion lässt sich der MIDI-CC-Output auf einfache Weise auf die gewünschte Spanne einstellen. Die folgende Grafik zeigt mehrere Beispiele für eine veränderte Expression-Range und das daraus resultierende Verhältnis zwischen der Stellung des Pedals und dem ausgegebenen MIDI-CC-Wert.



Es ist auch möglich, den Wert der Fersen-Position höher einzustellen als den der Ballen-Position. Damit erhält man ein umgekehrtes Verhältnis zwischen der Stellung des Pedals und dem ausgegebenen MIDI-CC-Wert, wie in der folgenden Grafik gezeigt wird:



Global-Edit-Menü

Das Global-Edit-Menü bietet Ihnen Zugang zu einer Reihe von globalen Einstellungen, mit der Sie die Arbeitsweise des Soleman verändern können. Um in das Global-Edit-Menü zu gelangen, drücken und halten Sie den Edit-Button. Die Edit-LED blinkt zum Zeichen, dass der Global-Edit-Mode aktiviert ist. Drücken Sie nun den Edit-Button, um durch die verschiedenen Optionen im Menü zu navigieren. Um Änderungen zu speichern und in den normalen Betrieb zurückzukehren, drücken Sie den Confirm-Button. Um Änderungen im Global-Edit-Menü zu verwerfen, drücken Sie den Cancel-Button.

Die folgenden Einstellungen können Sie mit dem Global-Edit-Menü bearbeiten.:

- Kalibrierung des Expression-Pedals
- MIDI-Channel des Inputs
- MIDI-Channel des Outputs (Standard)
- Favorite Scene (im Scene- und List-Mode)
- Hub-Namen verwenden (Scene- und List-Mode)
- Funktion von Fußschalter 4 (Favorite/Tap) im Scene-Mode
- Große LCD-Anzeige verwenden (nur im Scene-Mode)
- CC bei Tap Tempo senden
- Tap-Tempo-CC-Wert
- Funktion des Externen Schalter 1
- Funktion des Externen Schalter 2
- Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Kalibrierung des Expression-Pedals

Der Soleman verwendet ein 10-bit-ADC um die Informationen von externen, passiven Expression-Pedalen in MIDI-Daten umzuwandeln. Aufgrund der unterschiedlichen Bauweise einiger Expression-Pedalen (zum Beispiel unterschiedliche Poti-Widerstände) und häufig auch aufgrund von Fertigungstoleranzen voneinander abweichen, kann eine Kalibrierung des angeschlossenen Expression-Pedals nötig sein.

Auf der Expression-Calibration-Anzeige finden Sie die zwei Werte Lo und Hi. Diese stehen für die niedrigste und die höchste Voltzahl am Expression-Input. Standardmäßig steht der Lo-Wert auf 0 und der Hi-Wert auf 1023, entsprechend der vollen Spanne des 10-bit-ADCs.

```
Exp Calibration
Lo : 111      Hi : 895
```

Tatsächlich kann es jedoch sein, dass das an den Soleman angeschlossene Expression-Pedal nicht die volle Voltspanne abdeckt. In diesem Fall können Sie mit der Kalibrierungsfunktion die Expression-Range an die Anforderungen des Soleman anpassen.

Um eine Kalibrierung vorzunehmen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Bewegen Sie die Wippe des Expression-Pedals in die Minimum-Position, also mit der Ferse nach unten.
- Nehmen Sie Ihren Fuß vom Pedal und achten Sie darauf, dass das Pedal in seiner Position bleibt.
- Drücken Sie den Previous-Fußschalter, um den Lo-Punkt der Kalibrierung festzulegen.
- Bewegen Sie die Wippe des Expression-Pedals in die Maximum-Position, also mit dem Ballen nach unten.
- Nehmen Sie Ihren Fuß vom Pedal und achten Sie darauf, dass das Pedal in seiner Position bleibt.
- Drücken Sie den Next-Fußschalter, um den Hi-Punkt der Kalibrierung festzulegen.

Nachdem Sie diese Schritte durchgeführt haben, ist die Kalibrierung abgeschlossen. Drücken Sie den Confirm-Button, um die Änderungen zu speichern.

WICHTIG! Damit eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten ist, muss der Lo-Wert immer kleiner sein als der Hi-Wert.

Es ist möglich, sogenannte "Dead Zones" zu erzeugen. Um dies zu tun, verringern Sie während des Kalibrierungsvorgangs die Bewegungsspanne des Pedals. Um zum Beispiel eine "Dead Zone" in der Fersen-Position einzurichten, drücken Sie die Wippe des Pedals nur um 90% durch und drücken Sie anschließend den Previous-Fußschalter, um den Lo-Punkt der Kalibrierung festzulegen. Dadurch ist nun der Lo-Wert erreicht kurz bevor das Pedal komplett durchgedrückt ist. Diese Methode können Sie genauso zur Kalibrierung einer „Dead Zone“ hinter dem Hi-Point anwenden.

Global-Input-MIDI-Channel

Der Global-MIDI-Channel bestimmt den MIDI-Channel, den der Soleman für den MIDI-Input verwendet, über den der Soleman auf an ihn gesendete Programmwechsel- und Not-On-Befehle reagiert, um individuelle Panels and Scenes aufzurufen.

```
M I D I   C h a n n e l   I N
( G l o b a l ) :           1
```

Um den Global-MIDI-Channel zu ändern, verwenden Sie den Previous- und den Next-Fußschalter.

Global-Output-MIDI-Channel

Dies bestimmt den Standard-Channel für den MIDI-Output, der in allen Scenes verwendet wird. In den meisten Fällen ist es sinnvoll, dass alle Scenes denselben MIDI-Channel für Programmwechsel und Continuous-Controller verwenden. Dieser Standard-MIDI-Channel wird mit dem Global-Output-MIDI-Channel festgelegt. Im Panel-Mode wird der Global-Output-MIDI-Channel für die Expression-Pedal-Einstellungen verwendet. Falls benötigt, kann der MIDI-Channel in jeder Scene und jedem Panel gesondert überschrieben werden.

```
M I D I   C h a n n e l   O U T
( G l o b a l ) :           1
```

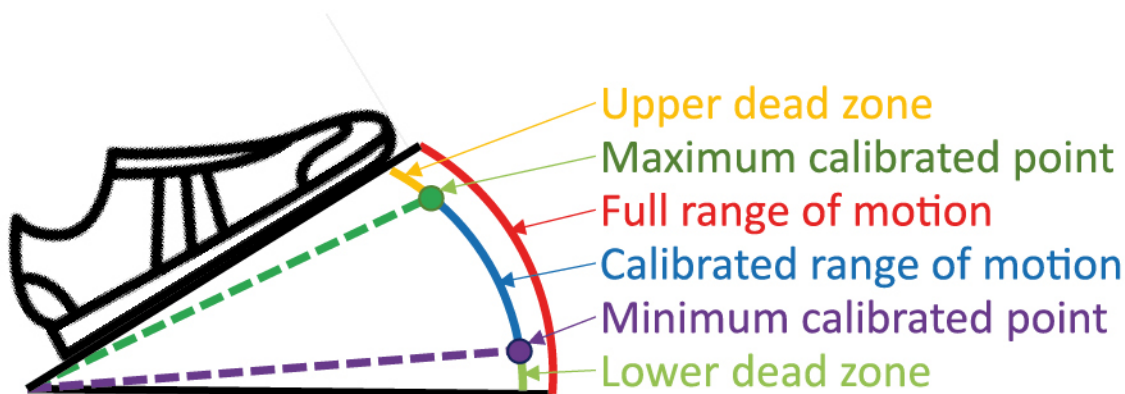
Um den Global-MIDI-Channel zu ändern, verwenden Sie den Previous- und den Next-Fußschalter.

Favorite Scene

Die Favorite Scene kann im Scene-Mode und im List-Mode durch Drücken des Favorite-Fußschalters aufgerufen werden. Jede Scene (von 0 bis 127) kann als Favorite Scene angewählt werden.



Um die Favorite Scene zu ändern, verwenden Sie den Previous- und den Next-Fußschalter.



Verwenden von Hub-Namen

Der Soleman ist mit dem Source Audio Neuro Hub kompatibel. Der Hub kann Scene-Informationen inklusive der kompletten Konfiguration von bis zu fünf Pedalen speichern. Bis zu 128 können im Speicher des Hub abgelegt werden, die durch Senden eines Programmwechsel-Befehls aufgerufen werden können. Darüber hinaus speichert der Hub für jede der Scenes einen Namen. Wird eine Scene aktiviert, sendet der Hub den Namen zurück zum Soleman, der diesen auf seinem LCD anzeigt.

Um Scenes vom Hub mit dem Soleman aufzurufen, verbinden Sie mit einem MIDI-Kabel einen der MIDI-Outputs des Soleman mit dem MIDI-Input des Hub. Um die im Hub gespeicherten Namen auf dem LCD des Soleman anzuzeigen, verbinden Sie mit einem MIDI-Kabel den MIDI-Output des Hub mit dem MIDI-Input des Soleman. Die Verbindungen sollten wie folgt aussehen:



Nachdem die Verbindungen mittels der MIDI-Kabel hergestellt worden sind, navigieren Sie zur Anzeige "Use Hub Names" im Edit-Menü and verwenden Sie die Previous/Next-Fußschalter, um den Wert auf "Yes" zu setzen.

U s e H u b N a m e s
Y e s

Wenn der Soleman im Scene-Mode Scenes auf dem Hub aufruft, wird der entsprechende Name vom Hub gesendet und auf dem LCD des Soleman angezeigt.

WICHTIG! Wenn Sie den Use-Hub-Names-Mode verwenden, müssen Sie die MIDI-Buchse des Hub als MIDI-Out und nicht als MIDI-Through konfigurieren. Der MIDI-Through würde nur MIDI-Daten zurück zum Soleman senden und für Verwirrung sorgen!

Funktion des Fußschalter 4 im Scene-Mode

Im Scene-Mode kann Fußschalter 4 entweder zum Aktivieren der Favorite Scene oder als Tap-Tempo-Schalter verwendet werden. Diese Einstellung wird über den Scene-Mode Footswitch-4-Function Parameter global festgelegt. Da es sich hierbei um eine globale Einstellung handelt, gilt diese für alle Scenes.

S c e n e M o d e - F S W 4
F u n c : F a v o r i t e

Zifferngröße im Scene-Mode

Im Scene-Mode wird mit dem Namen auch die dazugehörige Programmnummer angezeigt. Für die Anzeige dieser Informationen gibt es zwei Möglichkeiten. Beim Standard-Mode finden Sie den Scene-Namen in der oberen und die Programmnummer in der unteren Zeile:

a b c d e f g h i j k l m n o p
1 2 7

In manchen Fällen (zum Beispiel auf der Bühne) kann es hilfreich sein, sich Programmnummer für bessere Lesbarkeit größer anzeigen zu lassen. In diesem Fall benötigt das LCD zum Anzeigen der Ziffern beide Zeilen:

a b c d e f g h i j k l m | 27

Um die Größe der Programmnummer im Scene-Mode zu verändern, gehen Sie im Edit-Menü zum Unterpunkt „Scene Digit Size“ und wählen Sie mit den Previous/Next-Fußschaltern entweder „Small“ oder „Large“.

S c e n e D i g i t S i z e
L a r g e

CC-Befehle als Tap-Tempo-Remote verwenden

Als Alternative zur Ausgabe einer MIDI-Clock, kann der Soleman auch Continuous-Control-Befehle weitergeben, wenn der Tap-Tempo-Fußschalter gedrückt wird. Diese Einstellung bezeichnet man für gewöhnlich als Tap-Tempo-Remote. Verwenden Sie diese Option, wenn die angeschlossene MIDI-Umgebung für Tap-Tempo-Remote eingerichtet ist.

```
S e n d   C C   a s   T A P
D i s a b l e d
```

Die CC-Nummer kann über den Parameter Tap-Tempo-CC-Val festgelegt werden.

```
T a p   T e m p o   C C   V a l
      0
```

Einstellungen für externe Fußschalter

Die Funktionsweise der externen Fußschalter kann in den Global Options für „External Switch 1“ und „External Switch 2“ eingestellt werden.

```
E x t .   S w i t c h   1 :
S c n / L s t / P n l   U P
```

Einstellungsoptionen externer Fußschalter 1:

1. Scene/List/Panel UP (vorblättern)
2. Scene/List/Panel DOWN (zurückblättern)
3. Mode-Wahl (blättert durch Scene-, List- und Panel-Modes)

Einstellungsoptionen externer Fußschalter 2:

4. Scene/List/Panel UP (vorblättern)
5. Scene/List/Panel DOWN (zurückblättern)
6. Mode-Wahl (blättert durch Scene-, List- und Panel-Modes)
7. Tap Tempo

Informationen zur Inbetriebnahme der Hardware finden Sie im Abschnitt „Anschließen eines externen Fußschalters“.

Factory Reset

Wenn Sie den Soleman auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen, alle User-Daten löschen und alle Einstellungen in Ihren ursprünglichen Zustand bringen möchten, rufen Sie im Edit-Menü die Anzeige „Factory Reset“ auf und halten Sie den Remove-Button gedrückt.

```
F a c t o r y   R e s e t
H o l d   R e m o v e
```

Sobald der Vorgang des Factory-Resets beginnt, erscheint auf dem LCD die Anzeige „In Progress“. Ist der Vorgang abgeschlossen, startet das System neu.

Factory Reset
In Progress...

WARNUNG! Bei einem Factory-Reset werden alle Nutzer-Daten gelöscht, inklusive aller Scenes Lists, Panels und Macros. Vergewissern Sie sich also, ob Sie wirklich ein Factory-Reset durchführen und alle User-Daten löschen wollen!

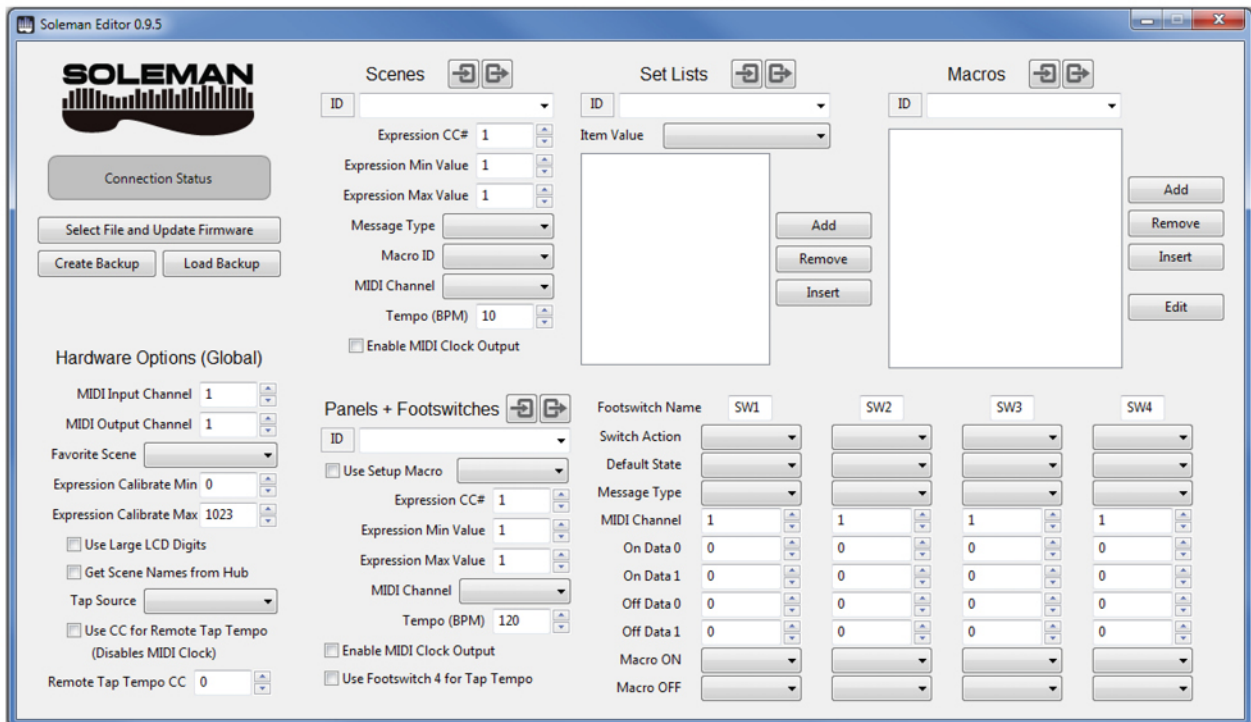


Anschließen eines externen Fußschalters

Der Soleman unterstützt den Anschluss von bis zu zwei externen Fußschalter, die für ein einfacheres Navigieren im List- oder Panel-Mode oder als externer Tap-Tempo-Schalter verwendet werden können.

Unterstützt werden einpolige Ein/Aus-Schalter (SPST). An die Eingangsbuchse des Soleman kann ein 3-poliger 3.5mm-Stecker (TRS) angeschlossen werden. Schalter 1 sollte an die Spitze, Schalter 2 an den Ring angeschlossen werden. Standard-Fußschalter wie der FS-6 Dual Footswitch von Boss sind damit kompatibel.

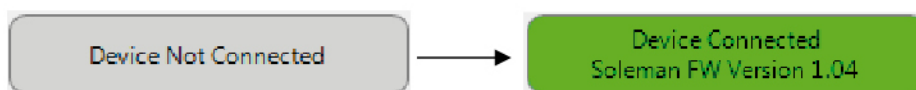
Mit einem Stereo-zu-Mono-Splitter-Kabel können auch zwei einzelne Fußschalter verwendet werden.



Die Soleman USB-Editor-Software ermöglicht es Ihnen, erweiterte Einstellungen für Scenes, Lists, Panels, Fußschalter und Global-Options vorzunehmen. Darüber hinaus lassen sich mit der Software die Firmware des Soleman updaten und Backups der User-Daten erstellen. Um die Software herunterzuladen, gehen Sie auf <http://www.sourceaudio.net/support/downloads>.

Gerätstatus

Die Gerätstatus-Anzeige zeigt den Status der USB-Verbindung zum Soleman. Sobald eine Verbindung mit dem Soleman hergestellt worden ist, wird hier die Firmware-Version angezeigt und die Farbe des Feldes wechselt zu grün.



Globale Einstellungen

Die globalen Einstellungen (Hardware Options) bieten Ihnen auf dieselben Parameter Zugriff wie Global-Edit-Menü.

Hardware Options (Global)

MIDI Input Channel

MIDI Out Channel (default)

Favorite Scene

Expression Calibrate Min

Expression Calibrate Max

Use CC for Remote Tap Tempo
(Disables MIDI Clock)

Remote Tap Tempo CC

Ext. Switch 1

Ext. Switch 2

Scene Mode only Options

Use Large LCD Digits

Get Scene Names from Hub

Favorite/Tap Switch

Hinweise:

- Falls „Use CC for Remote Tap Tempo“ aktiviert ist, muss eine dazugehörige CC-Nummer im Feld „Remote Tap Tempo CC“ ausgewählt werden.
- Die Werte „Expression Calibrate Min“ und „Expression Calibrate Max“ reichen von 0 bis 1023 und repräsentieren die beim passiven Expression-Pedal tatsächlich festgestellte Voltzahl. Zumeist ist es sinnvoll, diese Werte über die Expression-Pedal-Kalibrierung im Global-Edit-Menü bei angeschlossenem Expression-Pedal automatisch festzulegen.

Scenes

Unter Scenes haben Sie die Möglichkeit Scenes zu bearbeiten. Welche Scene bearbeitet werden soll, bestimmen Sie im Auswahlmnü.

Hinweise:

- Wählen Sie eine Scene aus dem Auswahlmnü.
- Klicken Sie auf den Scene-Namen im Auswahlmnü, um den Namen zu bearbeiten. Scene-Namen können bis zu 32 Zeichen lang sein.
- „Macro ID“ wird nur verwendet, wenn der „Message Type“ auf „Macro“ festgelegt wird.
- Die MIDI-Channel-Einstellung ist für gewöhnlich dieselbe wie in den globalen Einstellungen. Wird in der Scene ein anderer Channel ausgewählt, wird die globale Einstellung nur für diese Scene überschrieben.

Lists

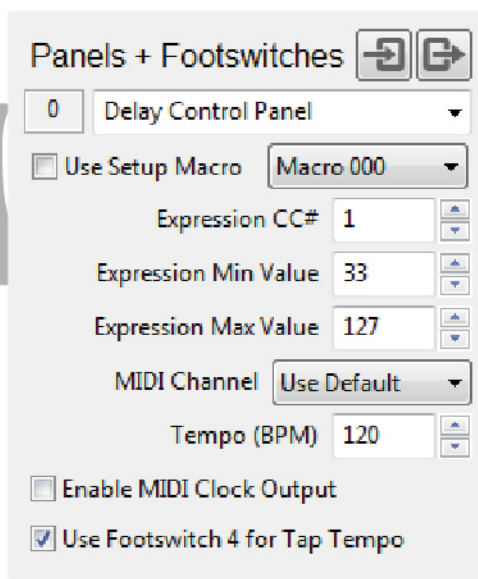
Unter Lists haben Sie die Möglichkeit List zu bearbeiten. Welche List bearbeitet werden soll, bestimmen Sie im Auswahlmnü.

Hinweise:

- Wählen Sie eine List aus dem Auswahlmnü.
- Klicken Sie auf den List-Namen im Auswahlmnü, um den Namen zu bearbeiten. List-Namen können bis zu 32 Zeichen lang sein.
- Um eine Scene in der List zu bearbeiten, klicken Sie darauf, um Sie hervorzuheben und verwenden Sie anschließend „Item Value“, um den Wert zu ändern.
- Um eine Scene am Ende der List hinzuzufügen, verwenden Sie „Item Value“, um den Wert festzulegen und klicken Sie anschließend auf den Add-Button.
- Um eine Scene aus der List zu löschen, klicken Sie darauf, um Sie hervorzuheben und klicken Sie anschließend auf den Remove-Button, um sie zu löschen.
- Um eine Scene vor einer anderen Scene in der List einzufügen, klicken Sie darauf, um Sie hervorzuheben, verwenden Sie „Item Value“, um den Wert festzulegen und klicken Sie anschließend auf den Insert-Button.

Panels

Unter Panels haben Sie die Möglichkeit Panel zu bearbeiten. Welches Panel bearbeitet werden soll, bestimmen Sie im Auswahlmnü. Beachten Sie, dass die Untersektion „Fußschalter“ sich auch auf das angewählte Panel auswirkt.



Hinweise:

- Wählen Sie ein Panel aus dem Auswahlmnü.
- Klicken Sie auf den Panel-Namen im Auswahlmnü, um den Namen zu bearbeiten. Panel-Namen können bis zu 32 Zeichen lang sein.
- Aktivieren Sie „Use Setup Macro“, um ein Macro zu starten, wenn das Panel geladen wird.
- Falls „Use Footswitch 4 for Tap Tempo“ aktiviert ist, wird Fußschalter 4 im Abschnitt „Footswitch“ deaktiviert.

Fußschalter

Der Abschnitt „Footswitches“ ermöglicht es Ihnen, die Fußschalter für das angewählte Panel zu konfigurieren.

Footswitch Name	SW1	SW2	SW3	SW4
Switch Action	Latching	Latching	Latching	Latching
Default State	OFF	OFF	OFF	OFF
Message Type	CC	CC	CC	CC
MIDI Channel	1	1	1	1
On Data 0	0	0	0	0
On Data 1	0	0	0	0
Off Data 0	0	0	0	0
Off Data 1	0	0	0	0
Macro ON	Macro 000	Macro 000	Macro 000	Macro 000
Macro OFF	Macro 000	Macro 000	Macro 000	Macro 000

Hinweise:

- Footswitch-Namen können bis zu drei Zeichen lang sein.
- „Switch Action“ bezieht sich auf die Art und Weise wie der Schalter aktiviert und deaktiviert wird. Ein Latching-Schalter schaltet jedes Mal, wenn er gedrückt wird, an oder aus, ein Momentary-Schalter ist an wenn gedrückt und aus wenn nicht gedrückt.
- „Default State“ bestimmt, ob der Fußschalter an oder aus ist, wenn das Panel geladen wird.
- „On Data 0“ und „On Data 1“ stehen für die Daten-Bytes für den MIDI-Befehl, wenn der Fußschalter aktiviert ist.
- „Off Data 0“ und „Off Data 1“ stehen für die Daten-Bytes für den MIDI-Befehl, wenn der Fußschalter deaktiviert ist.
- „Macro On“ und „Macro Off“ finden nur Verwendung, wenn die Befehlsart Macro lautet.

Macros

Im Abschnitt Macros haben Sie die Möglichkeit eigene Ketten von MIDI-Befehlen zusammenzufassen, um mehrere Befehle gleichzeitig senden zu können. Macros können aus Scenes oder Panels heraus aufgerufen werden.

Macros ↶ ↷

0 Macro 000

Continuous Controller Ch. 1 24 100
 Program Change Ch. 3 40
 Program Change Ch. 2 10
 Note On Ch. 1 64 127
 System Exclusive

Add

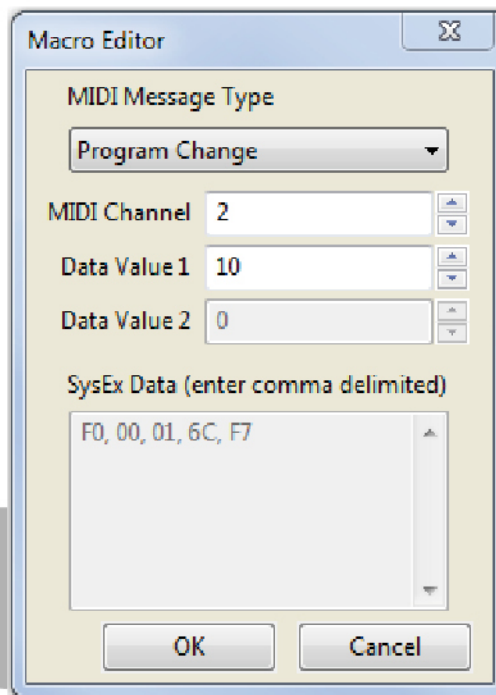
Remove

Insert

Edit

Hinweise:

- Wählen Sie ein Macro aus dem Auswahllistenmenü.
- Klicken Sie auf den Macro-Namen im Auswahllistenmenü, um den Namen zu bearbeiten. Macro-Namen können bis zu 10 Zeichen lang sein.
- Im Textfeld finden Sie eine Liste der Befehle innerhalb des Macros.
- Klicken Sie auf den Add-Button, um einen Befehl am Ende der Liste hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf einen Befehl und anschließend den Remove-Button, um einen Befehl aus der Liste zu löschen.
- Klicken Sie auf einen Befehl und anschließend auf den Insert-Button, um einen Befehl vor dem markierten in der Liste einzufügen.



- Der MIDI-Message-Editor ermöglicht es Ihnen, individuelle Befehle zu erstellen.
- Verwenden Sie das Auswahllistenmenü, um die Befehlsart zu ändern. Folgende Arten stehen zur Verfügung:
 - Continuous Controller
 - Programmwechsel
 - Note On
 - Note Off
 - Pitch Bend
 - System Exclusive
- Jedem Befehl kann ein eigener MIDI-Channel zugewiesen werden.
- Bei „Data Value 1“ und „Data Value 2“ handelt es sich um zusätzliche zum MIDI-Befehl gehörende Daten. So benötigt zum Beispiel ein CC-Befehl einen Controller-Nummer (Data Value 1) und einen Wert (Data Value 2). Ebenso benötigt ein Note-On-Befehl eine Note-Nummer (Data Value 1) und eine Velocity-Einstellung (Data Value 2).
- Bei System-Exclusive-Befehle ist es erforderlich, dass der Nutzer die Daten direkt in die SysEx-Data-Box eingibt. Die Daten muss im Hexadecimal-Format sein und die Bytes jeweils durch ein Komma getrennt werden. Ein gültiger SysEx-Befehl lautet zum Beispiel: F0, 00, 01, 6C, F7.

Anhang

Arten von MIDI-Befehlen

Im folgenden finden Sie eine Liste gängiger MIDI-Befehlsarten und die dazugehörigen Datenformate. Im Scene- und im List-Mode, verwendet der Soleman standardmäßig Programmwechsel- und Note-On-Befehle. Im Panel-Mode können außerdem Control-Change-befehle verwendet werden.

Macros können in allen Modes zur Anwendung kommen (Scene, List oder Panel), und ermöglichen so die Verwendung anderer Arten von MIDI-Befehlen, wie Pitch-Bend- oder SysEx-Befehle.

Befehlsart	Status Byte		Data Byte 0		Data Byte 1		Beschreibung
	Hex	Binary	Hex	Binary	Hex	Binary	
Note On	9n	1001nnnn	kk	0kkkkkkk	vv	0vvvvvvv	Dieser Befehl wird gesendet, wenn eine Note (Start)gedrückt wird. k ist die Key-Nummer (Note), v die Velocity.
Continuous Controller (z.B. Control-Change)	Bn	1011nnnn	cc	0ccccccc	vv	0vvvvvvv	0vvvvvvv Dieser Befehl wird gesendet, wenn ein Controller-Wert geändert wird. Zu Controllern gehören Geräte wie Pedale und Hebel. Die Controller-Nummern 120-127 sind als „Channel-Mode-Befehle“ reserviert. c ist die Controller-Nummer (0-119), v der Controller-Wert (0-127).
Programmwechsel	Cn	1100nnnn	pp	0ppppppp	-	-	Dieser Befehl wird gesendet, wenn sich die Patch-Nummer ändert. p ist die neue Programmnummer.
Pitch Bend	En	1110nnnn	ll	0lllllll	mm	0mmmmmmm	Dieser Befehl wird gesendet, um eine Änderung des Pitch-Benders weiterzugeben (normalerweise Rad oder Hebel). Der Pitch-Bender wird von einem 14-Bit-Wert gemessen. Center (kein Pitch-Bend) ist 2000H. Die Sensivity ist eine Funktion des Transmitters (lllllll) sind die am wenigsten signifikanten 7 Bits. (mmmmmmm) sind die signifikantesten 7 Bits.

Spezifikationen

Maße

- Länge: 26,67 cm (10,5 Inch)
- Breite: 9,53 cm (3,75 Inch)
- Höhe: 7,00 cm (2,75 Inch)

Gewicht

- 1 kg (2,2 Pound)

Stromversorgung

- 70mA @ 9VDC mit Minuspol an der Spitze (Pluspol am Schaft), Stecker mit 2,1mm innerem Durchmesser, und 5,5mm äußerem Durchmesser
- 5VDC-Bus-Spannung (USB)

Firmware-Updates

USB-Editor-Firmware-Update: Es kann sein, dass im Laufe der neuen Funktionen via Firmware-Updates für den Soleman verfügbar werden. Firmware-Updates stehen Ihnen auf der Source-Audio-Website zur Verfügung. Um die Firmware upzudaten, verbinden Sie den Soleman per USB mit Ihrem Computer und verwenden Sie die Firmware-Update-Funktion in der USB-Editor-Software.

Hinweise zur Entsorgung



Entsorgen Sie das Gerät, wenn möglich, bei einer Recyclingstelle für Elektrogeräte. Geben Sie es nicht in den Hausmüll.

Zur Einhaltung des EN 61000-4-6-Standards dürfen Input-Kabel nicht länger als 3 Meter sein.

Garantie

Eingeschränkte, übertragbare Garantie

Source Audio, LLC (nachstehend "Source Audio") garantiert, dass Ihr neuer Source Audio One Series Vertigo Tremolo, sofern Sie ihn bei einem autorisierten Source-Audio-Händler in den Vereinigten Staaten von Amerika („USA“) erworben haben, bei sachgemäßer Verwendung für zwei (2) Jahre ab Ersterwerbsdatum frei von Material- und Fertigungsmängeln bleibt. Bezüglich der Garantie- und Service-Bestimmungen außerhalb der USA kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Diese eingeschränkte Garantie umfasst die Verpflichtung von Source Audio und das Recht des Erwerbers auf Reparatur, Ersatz oder Upgrade nach dem alleinigen Ermessen von Source Audio bei jedem Produkt, das sich trotz korrekter Handhabung und Wartung nach einer Überprüfung durch Source Audio als defekt herausstellt. Source Audio behält sich das Recht vor, jedes zur Reparatur zurückgeschickte Gerät zu updaten und das Design des Produkts ohne Hinweis zu verändern oder zu verbessern. Source Audio behält sich das Recht vor, erneuerte Bauteile als Ersatzteile für autorisierte Reparaturen zu verwenden. Jedes reparierte, ersetzte oder verbesserte Produkt fällt unter den restlichen Zeitraum der Original-Garantie.

Diese eingeschränkte Garantie wird auf den Einzelhändler ausgeweitet und kann auf jeden nachfolgenden Erwerber des Produkts übertragen werden, sofern die Weitergabe in den maßgeblichen Zeitraum der Garantie fällt und Source Audio die folgenden Informationen übermittelt werden: (1) alle Informationen zur Garantie-Registrierung (wie auf der Registrierungskarte erforderlich) für den neuen Besitzer, (2) einen Beweis der Weitergabe innerhalb von 30 Tagen, und (3) eine Fotokopie des Original-Rechnungsbelegs. Der Garantiefumfang liegt im alleinigen Ermessen von Source Audio. Hierbei handelt es sich um Ihre exklusive Garantie. Source Audio autorisiert keine Dritten, einschließlich Händler oder Handelsvertreter, im Auftrag von Source Audio Verpflichtungen oder Garantien zu übernehmen.

Informationen zur Garantie

Source Audio darf den Nachweis über den Ersterwerb in Form einer Kopie der Originalrechnung oder des Kassenbelegs anfordern. Service-Arbeiten und Reparaturen von Source-Audio-Produkten dürfen nur in der Source-Audio-Fabrik oder in einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden. Bevor innerhalb dieser Garantiebestimmungen Reparaturen oder Service-Leistungen durchgeführt werden können, muss der Besitzer eine Rücksendenummer bei Source Audio anfordern. Diese ist erhältlich unter:

Source Audio LLC 120 Cummings Park, Woburn, MA 01801 (781) 932-8080 oder www.sourceaudio.net

Unautorisierte Service-Leistungen, Reparaturen oder Modifikationen machen diese Garantiebestimmungen unwirksam.

Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Öffnen Sie unter keinen Umständen das Effektpedal, da Sie dadurch die Garantie ungültig machen.

Die vorangegangene eingeschränkte Garantie ist die einzige von Source Audio erteilte Garantie und gilt an Stelle sämtlicher anderer Garantien. Alle inbegriffenen Garantien, einschließlich der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit, die über die spezifischen Vereinbarungen dieser eingeschränkten Garantie hinausgehen, werden hiermit nicht anerkannt und von dieser eingeschränkten Garantie ausgeschlossen. Nach Ablauf der ausdrücklich festgesetzten Garantiezeit, hat Source Audio keinerlei Garantie-Verpflichtungen mehr. Source Audio ist in keinem Fall haftbar für konkrete, zufällige oder mittelbare Schäden, die vom Erwerber oder Drittpersonen erlitten werden. Darin eingeschlossen sind uneingeschränkt Schadensersatzansprüche oder Schäden, die durch den Gebrauch des Produkts verursacht werden, ganz gleich, ob es sich um ein Delikt oder um die Nichteinhaltung eines Vertrages handelt. Source Audio ist nicht haftbar für jegliche Aufwendungen, Ansprüche oder Klagen, die aus einem der oben genannten Fälle resultieren. Manche Staaten erlauben den Ausschluss oder die Beschränkung der gesetzlichen Gewährleistung nicht, weshalb einige der oben aufgeführten Einschränkungen für Sie nicht zutreffend sein könnten. Sie haben aufgrund dieser eingeschränkten Garantieerklärung spezifische Rechte. Möglicherweise haben Sie darüber hinaus weitere Rechte, die sich je nach Staat unterscheiden. Diese eingeschränkte Garantie gilt nur für Produkte die in den USA erworben und verwendet werden. Source Audio ist nicht haftbar für Schaden oder Verlust, der durch fahrlässiges oder bewusstes Handeln seitens des Lieferanten oder seiner vertragsmäßigen Partner entsteht. Im Schadens- oder Verlustfall während des Versands sollten Sie ihren Lieferanten bezüglich der korrekten Vorgehensweise kontaktieren.

Version History

13. Juli 2016: Veröffentlichung



W MUSIC
DISTRIBUTION

©Source Audio LLC | 120 Cummings Park, Woburn, MA 01801 | www.sourceaudio.net

W MUSIC
DISTRIBUTION

W MUSIC
DISTRIBUTION